



# Gemeinderat Derendingen

Protokoll der 4. Sitzung 2024

Donnerstag, 14. März 2024, 19:00 Uhr, in der Aula Derendingen Mitte

---

<b>Vorsitz:</b>	Roger Spichiger
<b>Anwesend:</b>	Urban Cueni Roger Siegenthaler Kosovare Fetahu-Rrustemi Riccardo Sturzo André Winiger Christine Bänninger Claire Orias
<b>Protokoll:</b>	Béatrice Müller
<b>Information:</b>	Patric Schild, Solothurner Zeitung

---

## Verhandlungsgegenstände

2024-17	Abnahme des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2024
2024-18	Bildung: AG Frühförderung; KiTa Emmenhofareal, Entscheid Weiterführung Reservationsmiete
2024-19	Kultur: Basketball Club Solothurn; Jugendturnier der Youth Basketball League, Antrag Preisreduktion für die Hallenmiete
2024-20	Präsidiales: Regionalplanungsgruppe repla espaceSOLOTHURN; Delegiertenversammlung vom 25.03.2024
2024-21	Präsidiales: Zweckverband Tharad; Wahl eines/einer Delegierten
2024-22	Informationen aus den Ressorts (VERTRAULICH)

---

14.3 2024-17	Gemeinderat: Traktandenlisten, Protokolle <b>Abnahme des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2024</b>
-----------------	---

---

**Beschluss** (einstimmig)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2024 wird genehmigt und verdankt.

---

9.24.7 2024-18	Familienergänzende Tagesstrukturen <b>Bildung: AG Frühförderung; KiTa Emmenhofareal, Entscheid Weiterführung Reservationsmiete</b>
-------------------	---

---

**Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat am 28.06.2023 folgenden Beschluss gefällt:

"Dem Projekt "KiTa Emmenhofareal" wird im Sinne einer Absichtserklärung zugestimmt. Die AG Frühförderung und die Abteilung Bau und Planung werden mit weiteren Abklärungen bezüglich Miete und Ausbau beauftragt."

Die AG Frühförderung und die Abteilung Bau und Planung konnten sich mit den Eigentümern der Emmenhof Immobilien AG auf die Modalitäten einer Reservationsmiete einigen.

Markus Zürcher, Mitglied der AG Frühförderung, hat sich bei Roger Spichiger nach dem weiteren Vorgehen erkundigt. Explizit ob die Reservationsmiete weiterhin bezahlt werden soll oder ob die Räumlichkeiten zur weiteren Verwendung freigegeben werden können/sollen.

**Sachverhalt**

Roger Spichiger hat sich zusammen mit Markus Zürcher mit den Verantwortlichen der Emmenhof Immobilien AG am 05.03.2024 getroffen. Dabei wurde klar, wenn jetzt das Mietobjekt aufgegeben wird, in der Folge im Emmenhofareal in den nächsten 8 Jahren kein geeignetes Lokal für eine KiTa zur Verfügung stehen wird.

Aus diesem Grunde muss dieser Entscheid gut überlegt werden. Wird eine gute Chance vergeben?

Betreffend den Kosten hat die Emmenhof Immobilien AG folgendes Zugeständnis unterbreitet: Sie würde die Investitionskosten übernehmen und die Einwohnergemeinde Derendingen könnte diese auf 10 Jahre verteilt mit dem Mietzins amortisieren.

Weiter gilt zu bedenken, dass die bald in Kraft tretenden neuen gesetzlichen Bestimmungen die Eröffnung einer gemeindeeigenen KiTa aufdrängen. Dabei wird inskünftig eine Subjektfinanzierung vorausgesetzt. Es gilt: Ohne Subjektfinanzierung, keine Bundesgelder.

Markus Zürcher, Präsident K!DZ und Mitglied der AG Frühe Förderung, unterbreitet folgendes Faktenblatt vom 10.03.2024:

**"1 Ausgangslage**

An der Gemeinderatssitzung vom 28.6.2023 haben Christine Bänniger und Markus Zürcher in Vertretung der AG Frühe Förderung und des Vereins K!DZ dem Gemeinderat ausführlich die Vor- und Nachteile und möglichen Kostenfolgen einer gemeindeeigenen KiTa vorgestellt. Der Gemeinderat hat an dieser Sitzung dem Projekt «KiTa Emmenhof» im Sinne einer Absichtserklärung zugestimmt.

In der Zwischenzeit hat der Kanton Solothurn erste Bestrebungen initiiert, um die auslaufende Anschubfinanzierung für Kindertagesstätten in eine Lösung für die «staatliche Mitfinanzierung der familienergänzenden Betreuung» zu überführen. Inzwischen hat sich auch der VSEG in diese Thematik «eingeklinkt». Wohin die Reise im Kanton Solothurn schliesslich führt, ist noch unbekannt. Tatsache ist, wie bereits im Bericht an den Gemeinderat vom Juni 2023 erläutert, dass künftig einkommensschwache Familien für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungs-

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

angeboten finanziell entlastet werden sollen. Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf an KiTa-Plätzen zunehmen wird, wenn die Kosten für die Eltern sinken. Das KiTaHausViva ist die einzige, von der Gemeinde subventionierte Betreuungsorganisation für Kinder im vorschulpflichtigen Alter.

### 2 Status KiTa Emmenhof

Im Hinblick auf eine mögliche Entscheidung bezüglich gemeindeeigener KiTa im Emmenhof-Areal war mit der Emmenhof Immobilien AG eine Reservationsmiete von CHF 15'000 p.a. bis Ende 2023 vereinbart worden. Diese Reservationsmiete war auf der Grundlage des erwähnten GR-Beschlusses danach bis Ende Juni 2024 verlängert worden.

Im Rahmen einer Besprechung von Anfangs März 2024 zwischen der EG Derendingen und den Vertretern von Emmenhof Immobilien wurden mögliche Szenarien besprochen:

1. Realisierung einer KiTa auf Sommer 2024: Aus Ressourcengründen (Finanzen, Personal) nicht möglich.
2. Beendigung der Reservationsmiete per Ende Juni 2024: damit würde die reservierte Mietfläche am Markt angeboten. Somit wäre der Standort Emmenhof für eine KiTa in den nächsten ca. 10 Jahren nicht mehr möglich.
3. Umsetzung einer gemeindeeigenen KiTa Emmenhof ab Januar 2025: Dafür wurde der EG Derendingen ein Vorzugsmietzins in der Höhe der Reservationsmiete in Aussicht gestellt.
4. Eine Verlängerung der Reservationsmiete über den 31.12.2024: Ist auch aus finanziellen Gründen nicht vertretbar.

Anlässlich der GR-Sitzung vom 14. März 2024 ist nun bezüglich der KiTa Emmenhof ein definitiver Entscheid im Sinne eines klaren Commitments gegenüber der Emmenhof Immobilien AG zu fällen:

- a) Auf eine Realisierung einer gemeindeeigenen KiTa wird verzichtet. Der Bedarf an ggf. zusätzlichen KiTa Plätzen wäre durch KiTaHausViva oder andere private Träger abzudecken.
- b) Die EG Derendingen realisiert eine gemeindeeigene KiTa auf dem Areal der Emmenhof Immobilien. Diese KiTa wird organisatorisch ein Teil der «Kinderbetreuung Derendingen». Die Realisierung erfolgt ab 1.1.2025.

### 3 Kosten einer gemeindeeigenen KiTa Emmenhof

#### 3.1 Kostenfolgen

Liegenschaftskosten

Gemäss Besprechung mit Emmenhof Immobilien AG vom 5. März könnte die EG Derendingen mit folgen-den Vorteils-Konditionen rechnen (mündliches Angebot) <sup>1</sup>:

- Anteil 50 % vom ordentlichen Miettarif (100 % = CHF 42'600 p.a.)
- Amortisation der Kosten für den Innenausbau über 10 Jahre (statt wie ursprünglich angeboten über 5 Jahre; Gesamtkosten ca. CHF 420'000 mit +/- 20 % Kostengenauigkeit) <sup>2</sup>

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

##### Übersicht und übrige Kosten

Kosten Liegenschaft	Basis in CHF	Kosten p.a. (2025-34)
Einmalige Kosten für Betriebseinrichtungen (z.B. aus Eigenkapital K!DZ)	37'600	
Kosten Innenausbau inkl. Umgebungen (Kostenschätzung Emmenhof Immobilien AG mit Kostengenauigkeit +/- 20 %)	416'400	
Umschlag Ausbaurkosten auf Miete über 10 Jahre		41'640
Reduzierte Miete (Basis CHF 3'550 / Monat; Anteil 50 %)		21'300
Akonto Heiz- und Nebenkosten		6'180
<b>Total Aufwand Liegenschaft</b>		<b>69'120</b>
<b>Betriebsrechnung</b>		
Ertrag aus Buchungen für 12 Plätze und Auslastung von 70 % (Volltarif)		143'200
Personal-, Betriebs- und Sachaufwand		204'800
<b>Ergebnis Betriebsrechnung (Deckungsbeitrag an übrigen Kosten)</b>		<b>- 61'600</b>
<b>Einkommensabhängige Tarifiereduktion</b>		
Annahme mittlere einkommensabhängige Tarifiereduktion auf Volltarif <sup>3</sup>	35 %	50'120
<b>Total Gesamtkosten (Liegenschaft, Betrieb, Tarifiereduktion)</b>		<b>180'840</b>

Abbildung 1: Siehe auch Bericht vom Juni 2023

#### Betriebsrechnung und Tarifiereduktion

Es wurde mit einem Angebot von 12 Plätzen und einer Auslastung von 70% gerechnet. Dabei ist festzuhalten, dass bei guter Auslastungsplanung ein deutlich besseres Ergebnis erzielt werden kann. Dem Aufwand-überschuss aus der Betriebsrechnung liegt eine eher pessimistische Prognose zugrunde.

Zu diesen Aufwänden kommt die Subventionierung der Elternbeiträge hinzu. Diese Aufwände sollen künftig durch Beiträge von Bund und Kanton teilweise kompensiert werden.

Allerdings ist zu bemerken, dass die Kosten für Subventionen so oder so anfallen, unabhängig davon, ob die Gemeinde eine eigene KiTa führt oder nicht. Gemäss Absichten der Gesetzgeber auf Ebene Bund und Kanton sind die KiTa-Tarife zwingend zu subventionieren, unabhängig davon, welche KiTa (innerhalb oder ausserhalb der Gemeinde) die Kinder besuchen.

#### 4 Fazit

Mit dem Angebot der Emmenhof Immobilien AG können die Kosten für eine gemeindeeigene KiTa gegenüber der im Juni 2023 präsentierten Situation für die ersten 5 Jahre deutlich gesenkt werden. Die Kosten für den Innenausbau (Amortisation in 5 Jahren) sowie Miete und Nebenkosten wurden mit CHF 136'280 (1. – 3. Jahr), CHF 131'280 (4. – 5. Jahr) bis CHF 48'780 (ab 6. Jahr) veranschlagt.

Konsequenzen einer Ablehnung wären:

- Bei einer Verbilligung der KiTa Tarife für einkommenschwächere Familien (Stossrichtung Bund/Kanton) wird in Derendingen die Nachfrage nach KiTa-Plätzen voraussichtlich nicht gedeckt werden können.
- Ohne KiTa Emmenhof wird das KiTaHausViva ihr Angebot ausbauen oder andere Träger-schaften wei-tere KiTa-Plätze anbieten können. Wie weit dies zu einem Ausbau der finan-ziellen Leistungen seitens der EGD führen könnte, ist aktuell nicht geklärt und abhängig der Regelungen zur finan-ziellen Unter-stützung für KiTaHausViva.
- Die Kosten für die Subventionierung der KiTa-Tarife fallen so oder so an. Bei Inanspruchnahme von KiTa-Angeboten in anderen Gemeinden werden die Eltern künftig ebenfalls Anrecht auf Subventionen ha-ben. Die Gelder aus der EGD fliessen dann in andere Gemeinden (z.B. Zuchwil, Solothurn, Biberist).

Die Vertreter der Emmenhof Immobilien AG erwarten bis Ende März 2024 einen definitiven Entscheid über die Nutzung der reservierten Mietfläche. Die Zeit drängt.

Ein NEIN wäre eine verpasste Chance und insbesondere bezogen auf die kürzlich vorgestellten «Zukunftsbilder» kaum zu verstehen.

<sup>1</sup> Hier ist auf der Grundlage eines GR-Entscheidunges noch ein verbindliches Angebot z.B. für einen 10-Jahresvertrag einzuverlangen.

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

<sup>2</sup> Die Mietvertragsdauer wäre idealerweise an die Amortisationsdauer zu koppeln.

<sup>3</sup> Die Auswertung der Rechnungen für die Spielgruppe zeigt, dass beim aktuellen Tarifsystem die effektive Tarifier-mässigung bei ca. 26 % liegt, womit die Kosten dafür etwas geringer ausfallen würden (ca. minus CHF 13'000)."

Roger Spichiger weist darauf hin, dass der Kanton Solothurn diese Woche einen Gesetzesentwurf vorgelegt hat, der die Gemeinden verpflichten will künftig Kita- und Hortplätze mitzufinanzieren. Damit sind die Gemeinden gezwungen Betreuungsgutscheine einzuführen. Mit diesem Vorgehen will man insbesondere dem Fachkräftemangel entgegenwirken, damit gut ausgebildete Elternteile sich wieder vermehrt in den Arbeitsmarkt begeben und nicht zuhause die Kinder betreuen.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Christine Bänniger zeigt auf, dass vermehrt die Forderung nach einer gemeindeeigenen KiTa aufgetaucht ist. Dabei geht es insbesondere um Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengleichheit, Armutsprävention und auch Mehreinnahmen für die Gemeinde bei den Steuern. Im Dorf gibt es bereits die KiTaHausViva, welche sehr gute Arbeit leistet. Zurzeit kann sie alle Kinder aufnehmen und könnte sogar noch ein wenig wachsen. Sie ist momentan noch objektfinanziert. Hier wird wahrscheinlich auch ein Wechsel zur Subjektfinanzierung nötig werden, da sonst inskünftig keine Bundesgelder mehr fließen würden.

Mit der Subjektfinanzierung können auch Eltern aus finanzschwächeren Einkommensgruppen ihre Kinder in Kitas betreuen lassen. Daher ist es auch klar, dass Derendingen relativ rasch an die Grenzen der angebotenen Betreuungsplätze kommen wird.

Daher versteht Christine Bänniger eine gemeindeeigene KiTa nicht als Konkurrenz für das bestehende Angebot, sondern als Ergänzung.

Im Gespräch mit der Emmenhof Immobilien AG wurde besprochen, dass sie 50 % vom ordentlichen Miettarif anwenden würde und die Investitionskosten auf 10 Jahre verteilt amortisiert werden könnten (anstatt 5 Jahre). Weiter wurde darauf hingewiesen, dass wenn der reservierte Raum nun freigegeben würde, in den nächsten 8-10 Jahren keine solchen Räume mehr zur Verfügung stehen werden.

Vorgesehen wäre ein Start mit vorerst 12 Plätzen. Der Raum bietet aber durchaus Platz für mehr Betreuungsplätze.

Urban Cueni hatte vor 2 Jahren schon Kontakt mit dem Kita Haus Viva Kontakt betreffend den Unterstützungsbeiträgen. Dabei war auch der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung ein Thema.

In den letzten 3 Wochen haben die Dinge aber nun Fahrt aufgenommen. Die Gesetzesrevision seitens des Kantons ist nun schneller gekommen als angenommen. Es darf aber festgestellt werden, dass das Modell für die Tarife beim K!DZ beinahe deckungsgleich mit dem Modell des Kantons ist.

Mit dem Ergebnis der neusten Verhandlungen mit der Emmenhofareal AG (50 % Miete und Amortisation in 10 Jahren) ist er der Meinung, dass man mit der gemeindeeigenen KiTa im Emmenhofareal vorwärts machen muss.

Er stellt sich auch auf den Standpunkt, dass das Geld, welche von den Familien beantragt werden, dann auch für eine KiTa in Derendingen ausgegeben werden soll. Er stellt deshalb den Antrag, dass die Räume im Emmenhofareal gemietet werden und vorerst mit 10-12 Betreuungsplätze gestartet wird.

André Winiger stellt die Frage, ob die Kita im Emmenhof angesiedelt sein muss. Könnte sie nicht auch in der Liegenschaft Eigerstrasse 22 sein? Gibt es Zahlen, wieviele Kinder aus dem Emmenhofareal eine Kita besuchen? Er macht beliebt, bevor ein definitiver Entscheid zugunsten des Emmenhofareals gesprochen wird, die Möglichkeit Eigerstrasse 22 zu prüfen.

Roger Spichiger erklärt, dass die Liegenschaft Eigerstrasse 22 bereits im 2014 im Zusammenhang mit der Realisierung des K!DZ geprüft wurde. Damals war man sich einig, dass ein Wert vernichtet würde, weil die bestehende Liegenschaft zugunsten eines Pavillons hätte weichen müssen.

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

Für Roger Siegenthaler ist es kein gangbarer Weg, wenn die Liegenschaft 22 rückgebaut und dafür eine neue KiTa gebaut würde. Die Liegenschaft Eigerstrasse 22 würde sich in seinen Augen durchaus eignen, es braucht für den Betrieb einer KiTa keinen überaus grossen Ausbaustandard. Die Investitionen in die Eigerstrasse wären wohl nicht so hoch wie die Investitionen in die Räume im Emmenhof.

Seiner Meinung nach braucht es ganz klar eine gemeindeeigene KiTa, rein auch als Attraktivitätssteigerung der Einwohnergemeinde Derendingen gegenüber Familien.

Gemäss Urban Cueni ist ein Ausbau des K!DZ, also ein 2. Stock, nicht lukrativ. Das wäre es nur, wenn die Liegenschaft abbezahlt wäre. Ein Mietverhältnis wäre daher für die Gemeinde interessanter.

Kosovare Fetahu hat heute nicht alle Informationen um einen Entscheid für den Standort einer gemeindeeigenen KiTa zu fällen. Sie regt an die Möglichkeiten der Nutzung der Liegenschaft Eigerstrasse eingehender zu prüfen. Die Emmenhof Immobilien AG erwartet den Entscheid bis Ende März. Somit könnten die gewünschten Abklärungen noch getroffen werden und der definitive Entscheid am 27.03.2024 gefällt werden.

Roger Spichiger fasst zusammen, dass es eine gemeindeeigene Kita geben soll, es stellt sich nunmehr noch die Frage nach dem geeigneten Ort.

Die Abteilung Bau und Planung kann mit den gewünschten Abklärungen betreffend der Liegenschaft Eigerstrasse beauftragt werden. Es sind sicher die baulichen Massnahmen zu berücksichtigen, aber auch die betrieblichen Abläufe (z.B. Räumlichkeiten auf 2 Etagen).

Christine Bänninger weist darauf hin, dass die AG Frühe Förderung bereits viel Zeit und Grips in den Standort Emmehofareal gesteckt hat. Bei der Eigerstrasse ist man momentan auf Stand Null.

#### **Beschluss** (einstimmig)

Grundsätzlich spricht sich der Gemeinderat für den Betrieb einer gemeindeeigenen KiTa aus. Damit zusätzliche Abklärungen über den definitiven Standort getätigt werden können, wird der abschliessende Entscheid auf die nächste Gemeinderatssitzung vom 27.03.2024 verschoben.

Bau und Planung  
AG Frühe Förderung  
Ressortleiterin Bildung  
Schulleitung

---

10.4 2024-19	Vereine und Gesellschaften <b>Kultur: Basketball Club Solothurn; Jugendturnier der Youth Basketball League, Antrag Preisreduktion für die Hallenmiete</b>
-----------------	--

---

### **Ausgangslage**

Der Basketball Club Solothurn, Herr Thijs Breederland, Magnolienstrasse 7, 4563 Gerlafingen, unterbreitet mit Mail vom 04.03.2024 folgenden Antrag:

"Sehr geehrter Herr Spichiger

Mein Name ist Thijs Breederland, wir kennen uns aus der Physiotherapie Koch.

Ich bin im Kontakt mit Frau Hügi bezüglich der Hallenmietung für ein Jugendturnier der Youth Basketball League im Namen vom Basketball Club Solothurn wo ich als Jugendtrainer tätig bin.

Letztes Jahr haben wir das Turnier erfolgreich und mit grosser Begeisterung der Beteiligten und Besucher für die wunderschöne Halle in Derendingen durchführen dürfen. Wir haben über 200 Kinder an diesem Tag bewegt. Bei der Anfrage für dieses Jahr sind die Preise beträchtlich gestiegen da wir ein auswärtiger Verein sind. Da ich das Turnier in Zukunft Jährlich durchführen möchte bitte ich Sie um eine Preisreduktion.

Über einen positiven Bescheid würde ich mich ausschliesslich freuen. Besonders für den Nachwuchssport."

Im Mailverkehr mit der zuständigen Sachbearbeiterin ist folgendes zu entnehmen:

Der Basketball Club Solothurn wird am Anlass selber lediglich von Eltern selbst gebackene Waren verkaufen um damit die Kosten zu reduzieren. Die Veranstalter sind daran interessiert, diese Hallen jährlich für das Jugendturnier zu reservieren, da die Resonanz des letztjährigen Turniers sehr gut war.

Zudem hat eine zusätzliche Anfrage ergeben, dass ca. 3 Kinder aus Derendingen am Turnier teilnehmen.

### **Grundlagen**

Das Reglement Benutzung öffentliche Gebäude wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 05.12.2023 genehmigt und an der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2023 die definitiven Gebühren festgelegt.

§ 22 Abs. 3 des Reglementes Benutzung öffentliche Gebäude besagt: "Der Gemeinderat kann in bestimmten Fällen auf die teilweise oder vollständige Erhebung einer Benutzungsgebühr verzichten. Ein Anspruch auf einen Gebührenerlass besteht nicht."

### **Sachverhalt**

Miete Dreifachturnhalle inkl. Duschen und Garderoben (CHF 300 pro Halle)	CHF 900.00
Miete Foyer und Office	<u>CHF 400.00</u>
Total Miete	CHF 1'300.00

Beim Basketball Club Solothurn handelt es sich um einen auswärtigen Verein, weshalb hier nun die doppelten Ansätze angewendet werden.

2023 wurde das Turnier erstmals durchgeführt. Die Kosten beliefen damals für die Miete der Dreifachturnhalle und die Entschädigung des Hauswartes auf CHF 150.00.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

### **Feststellungen und Stellungnahme des Ressortleiters Kultur, Riccardo Sturzo**

Mail vom 10.03.2024:

"Also meine Meinung dazu folgendermassen:

Es ist erfreulich, dass ein solches Turnier in Derendingen jährlich durchgeführt werden soll.

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

Eine gute Grundlage wäre es, eine schriftliche Vereinbarung/Garantie aufzusetzen, dass das Turnier jährlich in Derendingen durchgeführt wird. So hätten wir die Sicherheit, dass es mit einem Entgegenkommen von unserer Seite mit Preisreduktion auch tatsächlich jeweils stattfindet.

Dann sehe ich eine Reduktion von CHF 1'300.00 auf max. CHF 800.00 möglich, das sind immerhin CHF 500.00. Bei einer weiteren Reduktion finde ich es schwierig, dann allfälligerweise der Bevölkerung mitzuteilen, wofür wir dieses Reglement eingeführt haben. Aber darüber müssen wir natürlich diskutieren."

André Winiger ist nicht dafür, dass die Mietgebühren erlassen werden. Das Gebührenreglement wurde durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Wenn nun das Gesuch genehmigt wird, dann kann das Reglement aufgehoben werden, weil dann nämlich weitere Gesuche kommen. Für ihn ist klar, dass man den externen Vereinen mit den Gebühren nicht nachlässt, wenn man auch den dorfeigenen Vereinen für Anlässe Gebühren einfordert.

Roger Spichiger bestätigt, dass bereits wieder ein Gesuch für die nächste Gemeinderatssitzung ansteht.

Für Roger Siegenthaler ist klar, dass man mit der Genehmigung der Reduktion ein Präjudiz für auswärtige aber sicher auch für einheimische Vereine schafft.

Urban Cueni erklärt, dass das Reglement auch aufgrund der Gebühren mit den umliegenden Gemeinden abgestimmt ist. Die ortsansässigen Vereine konnten sich vor der Inkraftsetzung zum Reglement äussern und an der Gemeindeversammlung wurde es abschliessend genehmigt. Aus diesem Grunde ist er der Meinung, dass es nun auch angewendet wird. Eine andere Variante wäre ein Beitrag unter dem Aspekt der Jugendförderung resp. des Sponsorings zu sprechen.

Riccardo Sturzo und Béatrice Müller erklären, dass bei einem Anlass momentan lediglich Derendinger Vereine aufgrund der finanziellen Situation finanziell unterstützt resp. gesponsert werden. Auch hier würde man somit ein Präjudiz schaffen.

Aus all den genannten Gründen muss aus Konsequenzgründen das Gesuch abgelehnt werden.

**Beschluss** (6 Stimmen Ablehnung, 0 Stimmen Zustimmung und 1 Enthaltung)

Das Gesuch des Basketball Club Solothurn um Preisreduktion der Gebühren für die Benutzung der Turnhallen wird abgelehnt.

Basketball Club Solothurn, Herrn Thijs Breederland, Magnolienstrasse 7, 4563 Gerlafingen  
Zentrale Dienste, Administration  
Bau und Planung



---

14.29.3 <b>2024-20</b>	REPLA Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung <b>Präsidiales: Regionalplanungsgruppe repla espaceSOLOTHURN; Delegiertenversammlung vom 25.03.2024</b>
---------------------------	--

---

Die Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN unterbreitet die Traktandenliste mit den Unterlagen für die Delegiertenversammlung vom 25.03.2024.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der DV 2023
6. Genehmigung der Jahresberichte 2023
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
8. Tätigkeitsprogramme 2024
9. Voranschlag 2024
10. Jahresbeiträge 2024
11. Wahlen
12. Mitteilungen

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Als Vorstandsmitglied informiert Roger Siegenthaler über die Traktandenliste.

**Beschluss** (einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe repla espaceSOLOTHURN vom 25.03.2024 zur Kenntnis. Den vorliegenden Anträgen des Vorstandes kann zugestimmt werden, weshalb keine Mandatierung der Delegierten nötig ist.

Delegierte repla espaceSOLOTHURN  
Ressort Bau, Planung, Entwicklung

---

15.48 <b>2024-21</b>	Delegierte Zweckverband Pflegeorganisation Derendingen Deitingen Luterbach <b>Präsidiales: Zweckverband Tharad; Wahl eines/einer Delegierten</b>
-------------------------	--

---

Der Präsident der SP Derendingen, Herr Rolf Stettler, unterbreitet mit Schreiben vom 20.02.2024 folgende Nomination:

"Die SP Derendingen schlägt Frau Rita Jäggi, Mühlegasse 1, 4552 Derendingen, als Delegierte vom Tharad vor.

Besten Dank für die Kenntnisnahme."

Eintreten stillschweigend beschlossen.

#### 4. Sitzung Gemeinderat vom 14.März 2024

**Beschluss** (einstimmig)

Frau Rita Jäggi-Strebel wird als Delegierte des Zweckverbandes Tharad per sofort gewählt.

Frau Rita Jäggi-Strebel, Mühlegasse 1, 4552 Derendingen  
Zweckverband Tharad  
SP Derendingen, Herrn Rolf Stettler

---

14.3.5	Gemeinderat: Ressorts
<b>2024-22</b>	<b>Informationen aus den Ressorts (VERTRAULICH)</b>

---

Vertrauliche Behandlung

Schluss der Sitzung: 21:10 Uhr

4552 Derendingen, 25. März 2024

**EINWOHNERGEMEINDE DERENDINGEN**

Für den Gemeinderat

Der Gemeindepräsident    Die Gemeindeschreiberin

Roger Spichiger

Béatrice Müller